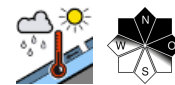


Nächtliche Abstrahlung teilweise eingeschränkt



Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost

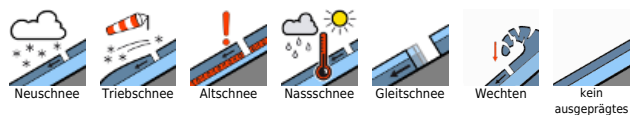


1600 m

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

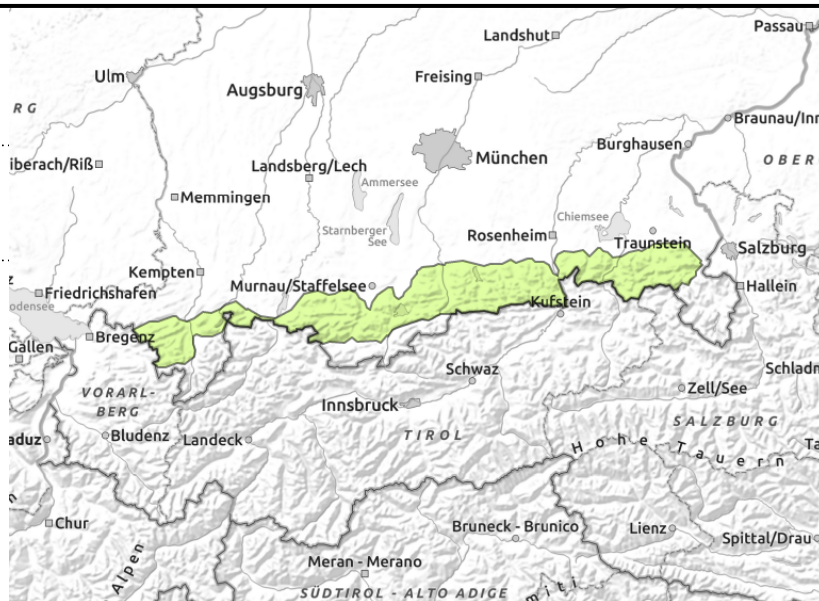
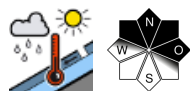


Exposition





Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Selbstaumlösung nasser Lawinen oberhalb von Wanderwegen möglich

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee ist das Hauptproblem. Dort, wo noch ausreichend Schnee liegt, können sich kleine, nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände von selbst lösen. An sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund ist vor allem schattseitig die Selbstaumlösung kleiner, nasser Gleitschneelawinen möglich.

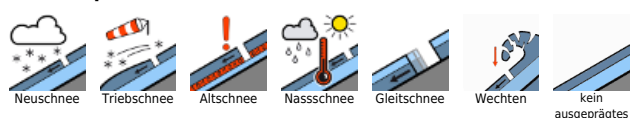
Schneedeckenaufbau

Die Nacht zum Sonntag ist teilweise bewölkt. Nur in Regionen mit ausreichender Abstrahlung ist die Schneeoberfläche verharscht. Sie weicht im Tagesverlauf mit der Sonneneinstrahlung und warmen Temperaturen auf. Die Schneedecke ist tiefreichend durchnässt. Eine geschlossene Schneedecke findet sich meist nur mehr in den Schattseiten der höheren Lagen. Auf den Südseiten apert der Boden bis in Gipfellagen zusehends aus.

Tendenz

Am Montag steigt mit Regenschauern die Aktivität von Nassschneelawinen an. Mit kühlen Temperaturen zur Wochenmitte geht die Gefahr von nassen Lawinen zurück.

Lawinenprobleme



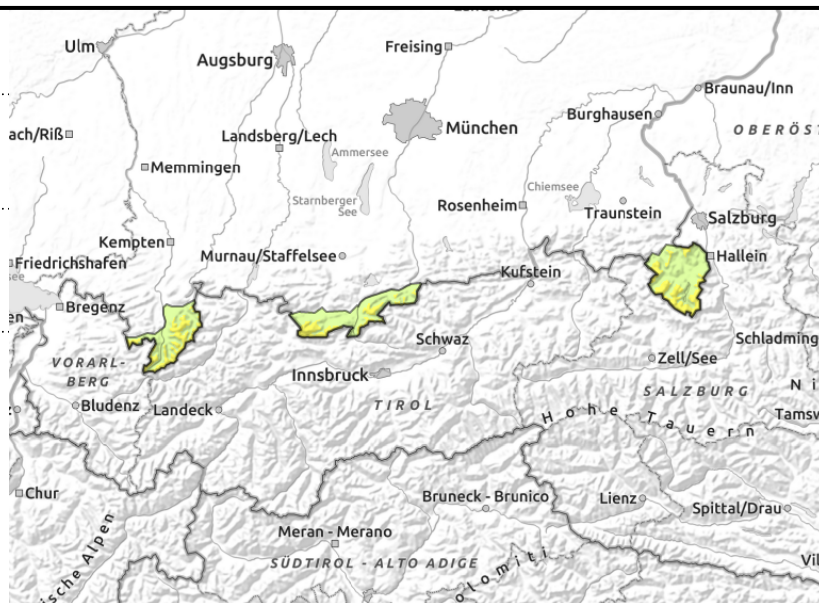
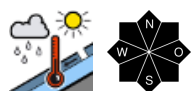
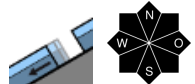
Gefahrenstufen



Exposition



Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Nasse Lawinen haben teils lange Ausläuflängen.

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1600 m mäßig, darunter gering. Gleitschnee ist das Hauptproblem. Auf schneereichen, sehr steilen Wiesenhängen und Felsplatten können sich jederzeit nasse Gleitschneelawinen von selbst lösen. Lawinen können mittlere Größe erreichen und im Allgäu auch vereinzelt groß werden.

Mit der Sonneneinstrahlung lösen sich zudem kleine, nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände.

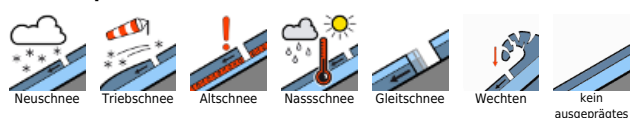
Schneedeckenaufbau

Die Nacht zum Sonntag ist teilweise bewölkt. Nur in Regionen mit ausreichender Abstrahlung kann ein tragfähiger Harschdeckel entstehen. Sonne und warme Temperaturen lassen diesen rasch wieder auftauen. Die Schneedecke ist tiefreichend durchnässt. Eine geschlossene Schneedecke ist im Allgäu schattseitig ab etwa 1400 m zu finden, nach Osten hin liegt die Schneegrenze etwa 100 bis 200 Höhenmeter weiter oben. Auf den Südseiten apert der Boden bis in höhere Lagen zusehends aus.

Tendenz

Am Montag steigt mit Regenschauern die Aktivität von Nassschneelawinen an. Mit kühlen Temperaturen zur Wochenmitte geht die Gefahr von nassen Lawinen zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

